FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Millefolium, Schaafgarbe.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

5. *Vires* et *vsus*. Wegen des laxirenden und nitrösen Saltzes hat sie eine eröffnende Kraft, wenn man sie in Wasser siedet und davon trincket. Es wird auch dieselbe zu den Clystieren genommen.

6. *Præparata*. In den Apothecken ist 1) Aqua mercurialis, Bingelkraut Wasser. 2) Mel mercuriale, Bingelkraut Honig.

7. *Observat*. Vormals hat man es zu andern Kohlkräutern in Küchen gebrauchet und Suppen daraus zubereitet.

MILLEFOLIVM, Schaafgarbe.

1. *Etymum*. Es hat diesen Namen von den sehr vielen Einschnitten des Blates.

2. *Character*. Nach pag. 127 gehöret es unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, aus vielen kleinen Blümgen zusammengesetzte Blume tragen, und zwar solche, welche aus regulairen und irregulairen Blümgen zugleich bestehet, nemlich aus regulairen in der Mitte und irregulairen im Umfange, mit vielem hartkörnigten Saamen.

3. *Species*. Tournefort zehlet neun, von welchen die andere und dritte gebrauchet wird. Millefolium vulgare album und Millefolium purpureum maius.

4. *Tempus* et *locus*. Sie blühet im Majo, Junio und übrigen Sommermonaten und wächset an den Wegen und in den Wiesen häufig.